



Leserbrief an das Leserforum der Frankfurter Rundschau

Der Sportplatz: Ort der Bildung nicht vernachlässigen

Zu „Die soziale Frage. Corinna-Krise als große Belastung für Jugend- und Amateurfußballer“ von Steffen Herrmann (FR vom 21. Juni 2020):

Ich unterstütze die Aussage der Vereinsleitung des FSV-Schierstein in Wiesbaden zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes: „Fußball ist eben auch Sozialarbeit“. Unser Frankfurter Fußballverein SG Bornheim Grün-Weiß e.V. verfolgt mit dem ersten Kinder- und Familienzentrum auf einem Sportplatz in Deutschland vielfältige soziale Projekte, um Brücken zwischen benachbarten Kindertagesstätten und Grundschulen, Familienbildung und ortsansässigen Kleinunternehmen und Stiftungen herzustellen.

Die „Leitlinien der Jugendabteilung“ unseres Vereins betonen einen engen Wechselzusammenhang zwischen der fußballerischen Ausbildung von Nachwuchsspielern und ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Mit 21 Kinder- und Jugendmannschaften mit 53 Nationen gehören wir zu den größten Jugendabteilungen Frankfurts mit zahlreichen lizenzierten Übungsleitern.

In dem Beitrag kritisiert die Sportsoziologin Bettina Rulofs von der Bergischen Universität Wuppertal, dass die gesellschaftliche Diskussion sich in den letzten Wochen zu sehr um die Öffnung der Schulen drehte. Sie stellt weiterhin fest: „Außerschulische Orte der Bildung wurden vernachlässigt“ und bemängelt mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien: „Für viele Kinder ist der unendliche Zeitraum der Sommerferien mit nichts gefüllt“. Ferienfreizeiten und Sommercamps der Vereine werden ausfallen oder finden lediglich virtuell statt.

Unser Ferienprojekt „Fußball- und Freizeit-Camp MACH MIT“ findet jedes Jahr in den Oster-, Sommer- und Herbstferien statt; aktuell in den kommenden Sommerferien für drei Wochen. Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren werden aus den Mannschaften des Vereins, dem Kinder- und Familienzentrum, aus dem Stadtteil und zwei Flüchtlingsunterkünften sowie der Region teilnehmen. Ein Team von 11 Juniorentrainern im Alter von 15-21 Jahren, begleitet und beraten von lizenzierten Übungsleitern, bereitet sich mit praxisorientierten Workshops auf das Camp vor.

Der Vorstand der SG Bornheim Grün-Weiß e.V. entwickelte frühzeitig Hygienemaßnahmen und Nutzungsbedingungen für die Sportanlage, Vereinsheim und Familienzentrum, genehmigt vom Sportamt Frankfurt und der Verwaltung. Auf dieser Grundlage und insbesondere mit Anregungen und Tipps zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes vom Hessischen Fußball-Verband, dem Deutschen Fußball-Verband sowie eigenen Erfahrungen werden wir mit Optimismus das Camp gestalten.

Ich möchte die kritischen Hinweise der Sportsoziologin Bettina Rulofs mit zukunftsorientierten sozialen Projekten erweitern. Unser Fußballverein hat im letzten Jahr in dem „Fußball- und Freizeit Camp“ das vom Frankfurter Integrations- und Bildungsdezernat geförderte Pilotprojekt „Alltagsintegrierte Sprachförderung auf dem Sportplatz und im Stadtteil“ entwickelt und in der Praxis durchgeführt, für Kinder unterschiedlicher Milieus und Flüchtlingserfahrungen. Wir beobachten in unserem Ferienprojekt und in den Spielgemeinschaften des Sportvereins, wie vielfältige Bewegungserlebnisse und Entdeckerreisen im Sozialraum das Selbstvertrauen und die Sprachentwicklung und damit die Persönlichkeit der Kinder stärken. Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit gehören zusammen, insbesondere bei der Bewältigung der Corona-Krise.

Die sozialpädagogischen Wirkungen der Freizeitaktivitäten, insbesondere für sozial benachteiligte Kinder, werden in Fachkreisen unterschätzt. Ehrenamtliche Betreuungspersonen in Kooperation mit Hauptamtlichen stehen in den Breitensportvereinen bereit, um neue Akzente gegen Bildungsungerechtigkeit in außerschulischen Bildungsorten zu setzen. Wir stellen uns der Herausforderung zu einer verantwortungsvollen Öffnung und Gestaltung der Ferienfreizeiten in Corona-Zeiten

Dr. Harald Seehausen
Vorstandssprecher SG Bornheim Grün-Weiß e.V.
Leiter Kinder- und Familienzentrum
Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, den 21. Juni 2020